

# Neuer Kapitän am Beruflichen Schulzentrum

**Bildung** Raimond Eberle löst Martin Neumann als Leiter in Nördlingen ab. Was er für Schwerpunkte setzen will

VON RONALD HUMMEL

**Nördlingen** Steht die Art einer Amtsübergabe für den Betriebsalltag, wird das Berufliche Schulzentrum Nördlingen schwungvoll mit Freude an Arbeit und Erfolg geführt. Launig übergab der scheidende Leiter Martin Neumann die Kapitänsmütze, die er vor vier Jahren übernommen hatte, an seinen Nachfolger Raimond Eberle, bislang Leiter der Technikerschule am Berufsschulzentrum.

Der will mit „Auctoritas“ in die Zukunft führen, also mit Ansehen, das nicht verliehen wird, sondern erarbeitet werden muss. Arbeitsfelder gebe es genug, von Industrie 4.0, e-commerce, Elektromobilität über laufende Generalsanierung, didaktische Jahrespläne und Integrationsklassen für Flüchtlinge und Asylbewerber bis zu Verantwortung über Schüler von 12 bis 40, von Analphabeten zu Hochschulstipendiaten. In die Zukunft soll es nicht mit starren Plänen gehen, sondern mit



**Wechsel am Beruflichen Schulzentrum in Nördlingen: Martin Neumann (links) gibt die Kapitänsmütze weiter an Raimond Eberle.**  
Foto: Ronald Hummel

ständigem Abwägen und Hinterfragen im Team. Mitkümmern bis hin zur Zivilcourage honorierte er, indem er vor den 100 hochrangigen Ehrengästen, die von Armin Parth

und Joachim Nowara begrüßt wurden, einen Schüler auszeichnete, der einen kollabierten Mitschüler durch beherrzte Wiederbelebung vor schlimmen Folgen bewahrte.

Sein Vorgänger Martin Neumann konnte ihm versichern, dass sowohl im Kollegium und in der Schulverwaltung als auch bei den zuständigen Politikern immer aktive Mitstreiter zu finden seien. Neumann leitet jetzt das Berufliche Schulzentrum Günzburg mit Außenstelle in Krumbach. Dr. Peter Hell, Leiter des Bereichs Schulen bei der Regierung von Schwaben, listete Neumanns Leistungen auf, vom fachlichen Ausbau der Kfz-Abteilung mit Elektroauto und -werkstatt über Kooperationen mit den Hochschulen Augsburg und Aalen sowie dem Technologiezentrum Westbayern (TCW), das die Veranstaltung denn auch ausrichtete. Dem neuen Schulleiter bestätigte er Führungserfahrung vom schulischen Bereich bis hin zum Bundeswehroffizier.

Landrat Stefan Rößle zeichnete das Bild eines geraden Weges durch eine ständig sich wandelnde Schullandschaft, den Vorgänger wie Nachfolger zu beschreiten hätten. Mit den vielen Geldern für die Pro-

jekte sei Neumann immer verantwortungsvoll umgegangen. Bettina Kräußlich, Regionalgeschäftsführerin der IHK Schwaben, hob die Bedeutung des dualen Systems hervor, das in Nördlingen auf hohem Niveau praktiziert werde. Für Volker Zimmermann von der Handwerkskammer Schwaben halte die Einrichtung entgegen der weitverbreiteten „Akademisierung“ die Balance zwischen akademischer mit praktischer Arbeit. Der Personalratsvorsitzende des Schulzentrums Jürgen Lang bestätigte Neumann Geduld, Mut und trotz Aufgabenfülle kein überstürztes Handeln; Eberle habe sich sehr schnell in bislang für ihn unbekannte Bereiche eingearbeitet.

Fünf Schüler der Fachrichtungen Technikerschule, Staatliche Berufsschule und Staatliche Wirtschaftsschule gaben kurz und bündig Einblick in ihren Schulalltag. Für die Musik sorgten ein Bläserquartett der Knabenkapelle sowie Herta Mussgnug am Klavier und Sängerin Johanna Schulze.